

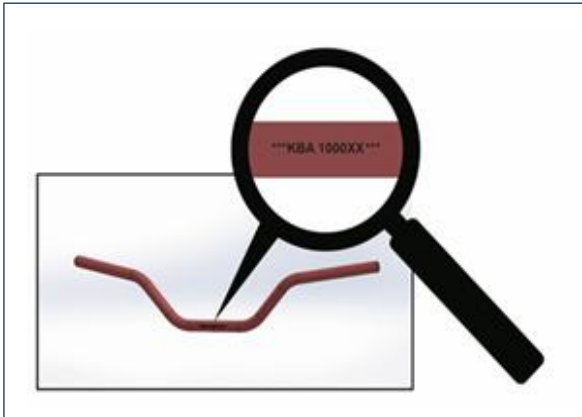
Aluminiumlenker MZA 82033, MZA 82034 und MZA 82035

Artikel-Nr.: **MZA 82033-X-XX-X; MZA 82034-X-XX-X, MZA 82035-X-XX-X**
 Produkt: **Aluminiumlenker mit oder ohne Strebe**
 Modelle: **Simson S50 ('74-'80), S51 ('80-'91), S70 ('83-'90), S53 ('90-'02), S83 ('91-'02), MS50 ('97-'02)**

Das müssen Sie wissen!

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten diese Anleitung aufmerksam durch und beachten Sie bitte alle gegebenen Informationen und Sicherheitshinweise. Führen Sie die Lenkermontage nur durch, wenn Sie dafür ausreichend qualifiziert sind. Besitzen Sie keine ausreichende Qualifikation zum Austausch des Lenkers, so empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, die Montage von ausreichend qualifizierten Personen vornehmen zu lassen!

Sie haben einen Aluminiumlenker MZA 82033, MZA 82034 oder MZA 82035 erworben. Dieser Aluminiumlenker ist zur Verwendung an den SIMSON-Fahrzeugen der Mokick-Typreihen S50/S51/S70/S53/S83 sowie MS50 vorgesehen und besitzt für diese Modelle eine Teiletypgenehmigung (TTG). Diese liegt dem Lenker in Form einer QR-Codekarte bei. Bitte beachten Sie, dass die TTG nur in Verbindung mit der KBA-Nummer (Kennzeichnung auf dem Lenker) gültig ist. Als Legalitätsnachweis müssen Sie lediglich die TTG (ggf. inkl. Nachtrag) mit sich führen. Eine Abnahme bei einer Technischen Prüfstelle ist nicht notwendig, eine Eintragung in die Fahrzeugpapiere ist mit dieser TTG jedoch ebenfalls möglich.



Bitte prüfen Sie vor dem Anbau des Aluminiumlenkers, ob Ihr Fahrzeugmodell in der TTG aufgeführt und ob am Produkt die entsprechende KBA-Nummer angebracht ist.

Achtung!

Bitte lassen Sie den Aluminiumlenker von ausreichend qualifizierten Personen montieren!
 Bei Nichtbeachtung können Gesundheit und Leben gefährdet sein, außerdem kann das Fahrverhalten des Fahrzeuges negativ beeinflusst werden!

Hinweis

Das Fahrzeug zum Transport oder Instandhaltung **niemals** am Lenker verzurren!

Ein Aluminiumlenker der verbogen oder durch äußere Einwirkung beschädigt wurde, muss ausgetauscht werden! Dies gilt auch, wenn nur die eloxierte Oberfläche beschädigt ist!

Kontrollieren Sie den Lenker deshalb regelmäßig (max. 12 Monate oder max. 20.000km) auf Risse und Beschädigungen.

Entsorgen Sie bitte die Verpackung nach den bei Ihnen geltenden Entsorgungsvorschriften.

Hinweis für den MZA-Händler

Sollten Sie im Kundenauftrag diesen Aluminiumlenker an ein Fahrzeug montieren, übergeben Sie dem Kunden bitte mit Übergabe des Fahrzeuges diese Gebrauchs- und Montageanleitung sowie die Teiletypgenehmigung (TTG), damit der Kunde informiert ist, welche Vorschriften zu beachten sind bzw. zum Nachweis, dass sein Fahrzeug mit diesem Aluminiumlenker auf öffentlichen Straßen betrieben werden darf. Bei Rückfragen steht Ihnen selbstverständlich der MZA-Vertrieb unter der Telefonnummer 0561- 98 200 – 0 oder per E-Mail unter info@mza.de zur Verfügung.

Hinweis für Endverbraucher

Bei Rückfragen steht Ihnen selbstverständlich der MZA-Vertrieb unter der Telefonnummer 0561- 98 200 – 0 , per E-Mail unter info@mza.de oder postalisch zur Verfügung:

MZA Meyer-Zweiradtechnik GmbH
 Zeppelinstraße 1
 98617 Meiningen

Aluminiumlenker MZA 82033, MZA 82034 und MZA 82035

Montageanleitung für SIMSON-Fahrzeuge der Mokick-Typreihen S50/S51/S70/S53/S83 sowie MS50

Erforderliches Werkzeug: Ringschlüssel/Stecknuss SW10; ggf. Maulschlüssel SW 10; Schlitzschraubendreher; Drehmomentschlüssel SW 10 im Bereich 10 Nm

Demontage des vorhandenen Lenkers:

1. Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.
2. Demontieren Sie beide Lenkerarmaturen inkl. Schalterkombination durch Lösen der jeweiligen Schlitzschrauben M5 sowie M6. Gegebenenfalls müssen hierzu ebenfalls noch Bowdenzüge ausgehängt werden.
3. Lösen und entfernen Sie die vier Sechskantschrauben M6 der Lenkerbefestigung und entfernen Sie die oberen Halteschalen sowie den vorhandenen Lenker.

Vor Montage des Aluminiumlenkers stellen Sie bitte folgende Dinge sicher:

Kontrollieren Sie vor der Montage des Lenkers alle Montageteile, wie Halteschalen, Armaturen und sonstiges Zubehör, die auf den Lenker geklemmt werden, auf scharfe Kanten an den Kontaktstellen zum Lenker. Vergewissern Sie sich vor dem Festziehen der Halteschalen, dass die Kontaktstellen schmutz-, öl- und fettfrei sind sowie der Lenker im Klemmbock rundum und nicht auf den Kanten anliegt (siehe Abb. 1 u. 2).

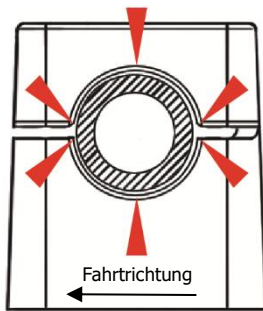


Abb. 1



Abb. 2

Montage der Aluminiumlenker MZA 82033, MZA 82034 oder MZA 82035

1. Richten Sie die beiden unteren Halteschalen der Lenkerklemmung gemäß dem vorhandenen Lochmuster der oberen Gabelbrücke aus. Beachten Sie hier, dass die Höhenbegrenzung für die oberen Halteschalen nach hinten gegen die Fahrtrichtung zeigt.
2. Legen Sie den Aluminiumlenker mittig in die unteren Halteschalen ein und halten diesen weiter fest.
3. Legen Sie die beiden oberen Halteschalen der Lenkerklemmung auf.
4. Führen Sie nacheinander die vier Sechskantschrauben (Festigkeitsklasse 8.8) M6x60 (S50, S51, S70) bzw. M6x55 (S53, S83, MS50) inkl. Federscheibe in die Bohrungen ein und ziehen diese handfest an. Die Gewinde müssen unbeschädigt, leichtgängig und sauber sein. Beschädigte Schrauben müssen unbedingt durch neue Sechskantschrauben DIN 931 - 8.8 in den angegebenen Größen ersetzt werden!
5. Der Aluminiumlenker muss mittig sowie leicht nach hinten geneigt, parallel zur Telegabel verlaufend, ausgerichtet sein.
6. Ziehen Sie nun alle vier Sechskantschrauben so an, dass die Nasen der Höhenbegrenzung leicht touchieren und alle vier Schrauben gleichmäßig ein notwendiges Anzugsmoment von 10 Nm aufweisen!
7. Montieren Sie beide Lenkerarmaturen inkl. Schalterkombination in umgekehrter Reihenfolge wie in Punkt 2 der Demontage beschrieben. Der kupplungsseitige Gummigriff ist aufzuschieben und ggf. festzukleben.



Die Freigängigkeit, die Sicherstellung gegen Scheuern sowie Abknicken und die einwandfreie Funktion (inkl. Spieleinstellung) von Bowdenzügen, Hydraulikleitungen sowie Kabeln muss gewährleistet sein. Gegebenenfalls müssen Bowdenzüge, Hydraulikleitungen und Kabel dazu ausgetauscht werden. Die Sicht auf vorgeschriebene Instrumente und Kontrollanzeigen darf nicht beeinträchtigt sein.

8. Klemmen Sie den Minuspol der Batterie wieder an und führen Sie eine Funktionsprobe aller durch Lenkerarmaturen betätigter Komponenten durch.